



Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten, was vom Anfang des Jahrs 1647. biß gegen Ende desselben zwischen Jhro Römisch-Kayserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt worden

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1735

VD18 90566467

§.XXIV. Secretirung der Handlung über Pommern; dagegen geschehene Vorstellung bey den Schweden, sonderlich wegen der Evangelischen Stiffter.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52129](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52129)

1647. Febr. burgicam, Pomeraniam & Prussiam juxta, ac exportatio & distractio mercium in urbes & oras adjacentes, libera & eadem maneat, quæ fuerunt ante bellum, salvo jure legeque cujusque loci.

10) Cætera quæ exactiori limitum definitione, ut & aliis quibusdam articulis determinationem ulteriorem requirunt, sicut minoris momenti sunt, quam ut Instrumento Pacis Generalis inferi debere videantur; ita ad ultiores tractatus inter Regiam & Electoralem Domum proximè instituendos merito remittuntur.

11) Supra dicta omnia & singula non fortiantur effectum, nisi cum Pace Generali. &c.

Hæc inter Regiæ Majestatis Regni que Sueciæ & Serenissimi Electoris Brandenburgici Legatos, ita esse acta, & die 7. Febr. Ao. 1647. in manus Legati Christianissimæ Regiæ Majestatis Illustrissimi Domini Comitis d'Avaux deposita, ad Mandatum Illustrissimæ Legationis Sueciæ attestor.

M. BIERNKLAU

S. R. M. Secret.

§. XXIV.

Die Handlung über Pommern wird gegen andere Gesandten geheim gehalten.

Welche dagegen Vorstellung bey denen Schweden thun, sonderlich wegen der Evangelischen Stifter.

Es wurde aber dieser Tractat dergestalt verborgen gehalten, daß niemand der übrigen Gesandten solchen zu lesen bekommen kunte: Und die Handlung zwischen denen Kayserlichen und Chur-Brandenburgischen Legatis über den Equivalent-Punct, wurde ebenfalls so geheim geführt, daß die andern nichts rechts darvon erfahren mochten, so sehr sie sich auch darum bewarben. Dahero endlich die Gesandten derer bey diesem Punct am meisten interessirten Fürstlichen Häuser an den Grafen Oxenstiern giengen, und Ihm, daß darunter die Billigkeit beobachtet werden möchte, gründlich repræsentirten. Es gab aber derselbe zur Antwort: Er wolle ihnen die Wahrheit lieber rund heraus sagen, als sie lange im Zweifel lassen: Es sey nicht mehr res integra, sondern es beruhe der Equivalent-Punct lediglich auf der Unterschrift derer Kayserlichen; diese hätten zwar die Pfälzische Sache, nebst Minden und Osnabrück, pro conditione mit eingerückt haben wollen; Sie, Schweden, aber hätten darein nicht geilliget, sondern, ratione der Reichs-Sachen freye Hände behalten, und sich nicht, wie die Fransosen bey ihrer Satisfaction, præ nimio amore des Elsasses, fürey-

lig gethan, in andern Sachen vinculiren lassen: Dahero Comte d'Avaux erst neulich, zu Ihm, Oxenstiern, gesagt habe: Vous êtes mechants, nous nous avons precipitez; Es wäre zwar eine auf die Reichs-Anlagen fundirte Designation eingekommen, daraus man habe zeigen wollen, daß das Equivalent, welches man durch die Stifter, dem Churfürsten von Brandenburg vor Pommern geben wolle, weit ein mehrers werth sey, als was Er an Pommern verlische: Als keine die Brandenburgischen wendeten gar vieles dagegen, und sonderlich dieses, ein, 1) daß in puncto Equivalentis nicht auf die unrichtigen Reichs-Anschläge, sondern auf Land und Leute, deren Einkünften und Commoditates, gesehen werden müsse; 2) wären alle Stifter im Reich, sonderlich Magdeburg, in der Matricul allzu hoch angeschlagen; 3) giengen von Magdeburg diejenigen 4. Aemter ab, welche Chur-Sachsen zugeeignet wären, so fast den dritten Theil des Erz-Stifts ausmachen; 4) giengen von Halberstadt ab, die excipirten Hohn- und Rheinsteinischen Aemter und Pertinentien; 5) würde billig sowohl bey Magdeburg als Halberstadt, derer Dom-Capitula Inraden abgezogen, welche gemeinlich an die 3. zu

1647.
Febr.

zu constituiren pflegten; his præsuppositis, müste nun das Equivalent entweder von denen Kayserlichen, oder von denen Catholischen, oder von denen Evangelischen Landen und Stifffern genommen werden: Das erste würden die Kayserlichen ohne weitem Krieg nicht eingehen, weniger Frankreich dabey assistiren; bey denen Catholischen Stifffern habe man sowohl die sämtliche Catholicos, als die Fransosen zuwieder, und wäre ganz ungläublich, wie sehr sich der Comte d'Avaux wegen der Stiffter Osnabrück und Minden, opponire,

damit solche denen Catholicis gelassen werden sollten: Unter allen Evangelischen Ständen aber wären nicht zwey oder drey, welche nicht das Equivalent lieber annehmen, als den Krieg continuiren würden; daß freylich in Zukunft die freye Wahl-Gerechtigkeit bey denen Stifffern, welche nun in seculum erblich transferiret werden sollten, cessiren würde, sey nicht ohne: Evangelici aber müsten es amore Pacis vergessen: Dem Reiche wäre einmahl seine Ruhe zu gönnen, und dem leidigen Kriege ein Ende zu machen &c.

1647.
Febr.

§. XXV.

Schwedische
fernere De-
claracion in
puncto Satis-
factionis.

Da nun durch die, mit Chur-Brandenburg, sowohl von Schwedischer als nachhero von Kayserlicher seite, unmittelbar gepflogene Handlung, der Schwedische Satisfactions-Punct zu mehrerer Reiffigkeit gelangte, so nahmen die Schweden über die, sothanen Puncts halber, im lezt-abgewichenen Jahr verfasste Postulata (Siehe III. Theil XXIV. Buch §. XXIII.) einige Aenderung vor, und ob Sie schon solche am 5. Januar. gefertiget

hätten, lieffen Sie selbige doch erst am 11. Februar. den Kayserlichen behändigen, immassen die Anlagen sub N. I. & II. zeigen, wobey Sie aber die condition anfügten; daß beydes, sowohl die Pfälzische Restitutions-Sache, als der punctus Gravaminum in Imperio, zugleich mit abgethan werden müste, als welches inseparabili nexu mit der Schwedischen Satisfaction verknüpffet seyn sollte.

N. I.

Projectum Dominorum Suecicorum, totum Satisfactionis sue punctum, futuro Instrumento Pacis inferendum.

Domini Sueci totum Satisfactionis punctum futuro Pacis Instrumento sequenti modo inferendum. Dominis Cesareanis exhibuerunt:

Porro, quoniam Serenissima Regina Sueciæ postularat, ut sibi pro locorum hoc bello occupatorum restitutione satisfieret, suæque tum indemnitati tum propriæ communitate amicorum suorum securitati condignè prospiceretur; ideo Cæsarea Majestas de consensu Electorum, Principum & Statuum Imperii, cum primis Interessatorum, vigoreque præsentis transactionis, cedit eidem Serenissimæ Reginæ & futuris ejus hæredibus & Successoribus, Regibus Regnoque Sueciæ sequentes Ditiones in